

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1924-1925**

13.9.1924

Badisches Landes theater

KARLSRUHE.

Durchgehender Verkauf von 9-5 Uhr bei Fr. Doert, Kaiserstr. 15 u. Brunner, Kaiserallee 2

Postcheckkonto 7744.

Montag, den 8. September 1924.

Anfang 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Ab. A 2. Th.-Gem. S.B.B. Nr. 801-1000.

Molière-Abend

Die Lustspielprobe (Impromptu de Versailles)

Eine kleine, improvisierte Komödie als Antwort an Feinde von Molière.

Zum ersten Male überseht und für die Bühne bearbeitet von Ulrich von der Trenck.

In Szene gesetzt von Robert Bärkner.

Personen:

Molière	Ulrich v. d. Trenck	Ulric
Brecaurt	Alfons Kloeble	
La Grange	Bruno Hübner	
Du Croisy	Arthur Welfi	
La Hortilliere	Paul Müller	
Bejart	Maxim. Groß	
Fräulein du Parc	Herm. Clement	
Fräulein Bejart	Else Noorman	
Fräulein de Trie	Marie Genter	
Frau Molière	Charl. Kunze	
Frau du Croisy	Annie Tubach	
Erster	Herm. Benedict	
Zweiter	Max Fischer	
Dritter	Lud. Schneider	
Vierter	Herm. Speda	

Hierauf:

Amphitryon

Puustspiel in drei Handlungen und einem Vorspiel von J. B. de Molière, frei übertragen von Felix Baumbach.

Personen des Vorspiels:

Merkur	U. v. d. Trenck	Ulric
Die Nacht	Herm. Clement	

Personen der Handlungen:

Jupiter, in der Gestalt des Amphitryon	Alfons Kloeble
Merkur, in der Gestalt des Sosias	U. v. d. Trenck
Amphitryon, thebanischer Heerführer	Rob. Bärkner
Alkmene, seine Gattin	Martha Möller
Kleantios, Dienerin der Alkmene und Frau des Sosias	Marie Genter
Agathophantos, thebanische Hauptleute	Arthur Welfi
Paufles, Soldat	Max Fischer
Hankrates, Knappe	Hans Kottler
Sosias, Diener des Amphitryon	Maxim. Groß
	Paul Müller

Der Schauplatz des Vorspiels liegt in den Wolken, der der Handlungen vor dem Hause des Amphitryon, bei Theben.

Pause nach dem 1. Akt. — Sperrf. I. Abt. A 4.80.

Tuesday, den 9. September 1924.

Anfang 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Ab. E 2. Th.-Gem. S.B.B. Nr. 1101-1300.

Der Wildschütz

oder: Die Stimme der Natur

Romische Oper in drei Akten, nach Kogebue frei bearbeitet. — Text und Musik von Albert Vorhies.

Musikalische Leitung: Wilhelm Schweppe.

In Szene gesetzt von Hans Buffard.

Personen:

Graf von Eberbach	Rud. Wegrauch
Die Gräfin, seine Gemahlin	M. Josef-Tomshin
Baton Kronthal, Bruder der Gräfin	Hans Buffard
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen	Marie v. Ernst a. G.
Kanette, ihr Kammermädchen	Emmy Ruf
Boculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen	Alfred Glah
Waldschütz, jenseits des Waldes	Waldschütz
Wankralius, Hausdiener auf dem Schlosse	H. Lindemann
Dienerchaft und Jäger des Grafen	Dorfbewohner, Schuljüngel.

Der erste Akt spielt in einem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe, der zweite und dritte Akt auf dem Schlosse selbst.

Pause nach dem 1. u. 2. Akt. — Sperrf. I. Abt. A 7.—

Bühnenbilder: Emil Burkard. — Technische Einrichtung: Walter Unruh. — Spielwart für die Oper: Rudolf Schreiber. — Spielwarte für das Schauspiel: Ludwig Schneider und Hans Kottler.

Wednesday, den 10. September 1924.

Anfang 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Ab. C 2. Th.-Gem. S.B.B. Nr. 1301-1700.

Der arme Konrad

Tragödie aus der Bauernrevolte 1514 von Friedr. Wolf. In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Personen:

Konig	Rob. Bärkner
Geispeter	U. v. d. Trenck
Schneckenherodes	Ulric
Bantelhans	Fritz Herz
Budienbeck	Friedr. Beug
Hans Hummel	Krieger
Späthlein Fuz	Blaz Fischer
Sebastian, der Jahrsich	Maxim. Groß
Bruder Arnold	Stefan Dahlen
Auerhahn	Arno Ebert
Entenmeyer	Herm. Brand
	Herm. Benedict
Herzog Ulrich	Siegfried Nürnbergger
Ritter Thum	Bruno Hübner
Jörg von Weiler	Alfons Kloeble
Judica von Geisen	Herm. Clement
Rollinarius, herzogl. Rat	Ottostienfcher
Hilf	Bundschuhler aus
Der blinde Andres	dem Dreisgau
Erster Bauer	Dugo Höcher
Zweiter Bauer	P. Gemmede
Anna, des Konig Weib	Blaz Schneider
Die Bantelhansin	Hel. Ermarth
Die Res	M. Frauenborjer
Die Schwarzhansin	Wibi Scheinplag
Ein Bauernweib	Else Noorman
Erster Jäger	Marie Genter
Zweiter Jäger	Arthur Welfi
	Max Fischer

Personen des Narrenspiels:

Der Narrenvogel	Konig
Gesegner	Bruder Arnold
Der Trommler	Res
Ein Schwärzer	Geispeter
Abt. Kanonikus Plenuscenter	Schneckenherodes
Nabeldr	Erster Bauer
Der Profos	Bantelhans
Die Stabläufer	Sebastian
	Hilf
Die Buzen	Budienbeck
	Entenmeyer
Zwei Ritter	Bauern
	Bauern, Diener, Jäger, Gewaffnete.
	Bühnenbilder: Emil Burkard.
	Kostüme: Margarete Schellenberg.
	Große Pause nach dem 5. Bild.
	Sperrf. I. Abteilung A 4.80.

Donnerstag, den 11. September 1924.

Anfang 7 Uhr. Abendkasse 6 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Ab. F 2. Th.-Gem. S.B.B. Nr. 1701-2100.

Das Käthchen von Heilbronn

oder: Die Feuerprobe.

Großes historisches Märchenstück in fünf Akten von Heinrich von Kleist.

In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Personen:

Der Kaiser	U. v. d. Trenck
Gehard, Erzbischof von Borms	Ulric
Friedrich Better Graf vom Strahl	Friedr. Beug
Gräfin Helena, seine Mutter	Rob. Bärkner
Eleonore, ihre Nichte	M. Frauenborjer
Ritter Halmberg, des Grafen Vasall	Herm. Clement
Bottschalk, sein Knecht	Arthur Welfi
Brigitte, Haushälterin i. gräf. Schloß	Dugo Höcher
Kunigunde von Thurned	Else Noorman
Kofalk, ihre Kammerzofe	Hel. Ermarth
Theobald Friedeborn, Waffenschmied aus Heilbronn	Wera Bolhner
Käthchen, seine Tochter	Fritz Herz
Gottfried Friedeborn, ihr Bräutigam	Maxim. Groß
Magimilian, Burggraf von Freiburg	Friedrich Beug
Georg von Waldshaden, sein Freund	Alfons Kloeble
Der Rheingraf vom Stein, Verlobter Kunigundens	Fel. Baumbach
Friedrich von Herrnsdorf, seine Freunde	H. Amerbacher
Eglinhard von der Wart	Herm. Brand
Ritter Wehlof	Max Fischer
Ritter Schaueremann	Hans Kottler
Graf Otto v. d. Flühe	P. Gemmede
Bengel von Radtheim	Blaz Schneider
Hans von Barenklau	Herm. Brand
Jahob Pech, ein Gastwirt	Paul Müller
Ein Herold	Max Fischer
Erster Köhler	Herm. Benedict
Zweiter Köhler	Blaz Schneider
Ein Köhlerjunge	Karl Dennig
Erster Herr von Thurned	Blaz Fischer
Zweiter Herr von Thurned	Herm. Benedict
Ein Förster	Lud. Schneider
Magundens alte Kanten	Marie Genter
Ein Jäger	Blaz Bauer
Ein Knecht des Grafen	Alwin Ed.
Erster Knecht auf Thurned	Herm. Speda
Zweiter Knecht auf Thurned	Josef van Santen
Erster Hote des Rheingrafen	Fritz Killan
Zweiter Hote des Rheingrafen	H. Gröhinger
Ein Knecht des Rheingrafen	Fritz Killan
Ein Cherub	Hans Bauer
Ein Nachtmacher	August Schmitt
Ritter, Hofherren, Hofdamen, Bagen, Boten, Köcher, Knechte u. Volk.	Die Handlung spielt in Schwaben.
	Größere Pause nach dem 3. Akt. — Sp. I. Abt. A 4.80.

Freitag, den 12. September 1924.

Anfang 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Ab. G 2. Th.-Gem. S.B.B. Nr. 2101-2500.

Tamerlan

Oper in drei Akten von Nicola Haym. Musik von Georg Friedrich Händel. Textliche Neugestaltung Anton Rudolph, neue Szeeneinstattung u. musikalische Einrichtung von Herman Roth.

Musikalische Leitung: Fritz Coriole. In Szene gesetzt von Robert Bärkner.

Personen:

Tamerlan, der Tatarenfürst	Dr. S. Bucherpfen
Sultan Bajazet	Rudolf Schreiber
Aferia, seine Tochter	Hel. Stehler
Andronikos, der Griechenfürst	Hel. Stehler
Asterias Verlobter	Victoria Hoffmann-Brand
Trene, Fürstin von Trapezunt	
Tamerlans Braut	Hedy Tracema-Bruggeman
Ort: Die Stadt Prusa in Bithynien, die einst Hauptstadt Bajazets, bei der er, mit schwachen Truppen aus dem von ihm eroberten Ungarn herziehend, von Tamerlan vernichtet geschlagen u. gefangen genommen wurde. — Zeit: um 1400.	
Bühnenbilder: Emil Burkard.	
Kostüme: M. Schellenberg.	

Pause nach dem 1. u. 2. Akt. — Sperrf. I. Abt. A 4.80.

Sonntag, den 13. September 1924.

Anfang 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.
Ab. D 2. Th.-Gem. S.B.B. Nr. 2501-2700.

Zum erstenmal:

Wer weint um Juckenaek?

Tragikomödie in drei Akten von Hans J. Kopsch.

In Szene gesetzt von Friedrich Beug.

Personen:

Juckenaek	U. v. d. Trenck
Frau Nagel, Hausbesorgerin	Else Noorman
Dr. Vog, Staatsanwalt	Friedrich Beug
Uta	Charl. Kunze
Edmund Walter	Alfons Kloeble
von Parfiedt, Versicherungsagent	Friedr. Beug
	Paul Müller
	Marie Genter
	Arthur Welfi
	Max Fischer

Pause nach dem 2. Akt. — Sperrf. I. Abteilung A 4.80.

Sonntag, den 14. September 1924.

Anfang 6 1/2 Uhr. Abendkasse 6 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.
Ab. H 3. Th.-Gem. S.B.B. Nr. 2701-3000.

Zum erstenmal:

Die neugierigen Frauen

Musikalische Komödie in drei Aufzügen in Bildern nach Carlo Goldoni von Graf Fr. Luigi Sgarbi. Deutsch von Hermann Leibler. Musik von Emanoel Wolf-Ferrari.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. In Szene gesetzt von Carl Stang.

Personen:

Ottavio, ein reichher venetianischer Bürger	Christ. Zand
Beatrice, dessen Frau	Victoria Hoffmann-Brand
Rosaura, deren Tochter	Hel. Stehler
Florindo, Rosauras Verlobter	Wib. Reuter
Pantalone, venetianischer Kaufmann	Walter Bog
Uelia	Rud. Wegrauch
Leonora, Uelias Frau	Albert Fels
Colombina, Beatrices und Rosauras Kammerzofe	Lotte Wenz
Arlecchino, Pantalone's Diener	Senta Zochl
Lunardo	Alfred Glah
Adriabala	Fritz Reisinger
Alonzo	H. Vindema
Klaufe	Eug. Kalabe
Renoso	H. Gröhinger
Ein Diener im Hause Ottavios	Franz Bente
Ein Laternengänger	Josef Weisinger
Diener, Gondolier, Männer u. Frauen aus dem Volk	Dina von Epp
Ort der Handlung: Venedig. — Zeit: Mitte des 18. Jahrhunderts.	Wib. Nagel
Große Pause nach dem zweiten Aufzuge (4. Bild)	
Bühnenbilder: Emil Burkard.	
Technische Einrichtung: Walter Unruh.	
Kostüme: Marg. Schellenberg.	
Ohne Duvetüre. Zuspätkommen kann nur während der Pausen eingelassen werden.	
	Sperrf. I. Abteilung A 8.—

Vorstellung im Städt. Konzerthaus

Sonntag, den 14. September 1924.

Anfang 7 Uhr. Abendkasse 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Zum erstenmal:

Der Meisterboxer

Schwank in drei Akten von Otto Schwarz und Carl Mathern.

In Szene gesetzt von Fritz Herz.

Personen:

Friedrich Breitenbach, Wermelabs-Jobshant	Hugo Dachs
Fritz, sein Sohn	Alfred Glah
Lotte, seine Tochter	Hans Kottler
Hugo Hecht, Breitenbachs Teilhaber	P. Gemmede
Tobias Wipperling, Kanzierr	Paul Müller
Amalie, seine Frau	Marie Genter
Coletta Corolant, Tänzerin	Herm. Clement
Breitenbach, Meisterboxer.	Siegfried Nürnbergger
Rosa, Mädchen bei Breitenbach	Wera Bolhner
Regelbrüder, Personal.	
Ort: Eine mitteldeutsche Kleinstadt.	
Pause nach dem 1. Akt. — Parhett I. Abt. A 8.—	

Kostüme: Marg. Schellenberg.

Einrichtungen zum verbilligten Besuch je 25-30 v. H. Ermäßigung gegenüber den Tageseintrittspreisen.

I. Jahresabonnement.

Zu den 24 Vorstellungen (halb Schauspiel, halb Oper) im Spieljahr. Die auf den Abonnementen entfallenden Vorstellungen werden allwöchentlich mit dem Spielplan in den Tageszeitungen bekanntgegeben.

Besondere Vorzüge des Abonnements:

Fester Platz. Kein Zeitverlust für Beschaffung der jeweiligen Eintrittskarte und kein Risiko, bei begehrten Vorstellungen keinen Platz mehr zu erhalten. Freie Wahl der Platzgattung. Engste Verbindung mit dem Spielbetrieb, dessen bedeutendste Erscheinungen dem Abonnenten im Verkauf des Jahres geboten werden. Das Abonnement ist zahlbar in 6 Raten zu je 4 Vorstellungen; größere Vorauszahlungen bleiben freigestellt.

II. Vorzugskartenhefte.

Zu 6 Karten (halb Schauspiel, halb Oper) mit viermonatiger (statt bisher dreimonatiger) Gültigkeitsdauer vom Ausgabedat an. Während der Theaterferien läuft die Verfallsfrist nicht.

Besondere Vorzüge der Vorzugskartenhefte:

Freie Wahl der zu besuchenden Vorstellungen. Gute Auswahl des Platzes bei frühzeitigem Gang zur Kasse (zum erforderlichen Eintausch der Eintrittskarte gegen einen Abschnitt des Vorzugskartenheftes). Keine Bindung an die Person des Käufers. Die Vorzugskartenhefte gestatten daher insbesondere die gemeinschaftliche Benützung durch Verwandte und Bekannte.

Derzeitige Preise für eine Vorstellung:

	Abonnement	Vorzugskarte
I. Rang-Loge, Balkon und Sperrf. I. Abt.	4.40	4.40 M
Sperrf. II. Abt. und Parterrelogen	3.80	3.80 M
II. Rang	3.30	3.30 M
III. Rang	2.20	2.20 M
IV. Rang	—	1.— M

Abonnementspreise für die 4 Vorstellungen des 1. Sechstels (einschließlich Theaterzettel):
I. Rang und Sperrf. I. Abt. 17.90 M
Sperrf. II. Abt. und Part.-Loge 15.50 M
II. Rang 13.50 M, III. Rang 9.10 M

Neuanmeldungen zum Abonnement an der Vorverkaufsstelle des Landes theaters.

Vorverkaufsstellen in der Stadt: Durchgehender Verkauf von 9 bis 5 Uhr in der Rustalienhandlung Fr. Doert, Kaiserstr. 150, Eingang Ritterstraße, Fernsprecher 628 und Zigarrenhandlung Brunner, Kaiser-Allee 29, Fernsprecher 4351. Weitere Verkaufsstellen: Kaufmann Kari Holzschuh, Werderstraße 48, Fernspr. 503; Gebr. Anauß, Papierhandlung, Kaiserstr. 63, Fernsprecher 1255. Scheits werden bei Entrichtung größerer Beträge (Kauf von Vorzugskarten) angenommen. Kassenablage: Gebühr 20 Pfg. Pläne des veränderten Zuschauerraumes an der Kasse 10 Pfg.

Die Rolle des Magister wird

von Herrn Bruno Hübler

gespielt.